

**Der Kunstwissenschaftler
Traugott Stephanowitz 1996
anlässlich einer Ausstellung von
Jörg Schultz-Liebisch in Berlin:**



„... In den perfekt gehandhabten künstlerischen Bildmitteln offenbart Jörg Schultz-Liebisch zugleich eine romantische Auffassung seiner Bildmotive....“

In der Verbindung der zeichnerisch liebevoll erfassten Details mit den zart zerfließenden Farbwerten zeigt sich das hohe malerische Können des (...) Künstlers ...

Seine hier gezeigten Landschaften lassen spüren, dass er sich bewusst in der traditionsreichen Nachfolge vieler deutscher Künstler (...) empfindet....“

Künstlerische Vita:

- geb. 1957 in Berlin
Vater: Paul Schultz-Liebisch,
(Berliner Maler, 1905-1996)
- 1974-1976 Lehre als Schrift- und Plakatmaler
- 1976/ 77 Arbeit bei der DEWAG-Werbung Berlin
- 1978-1983 Grafikstudium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee (Diplom 1983)
- 1983-1987 freischaffender Grafiker und Illustrator
- seit 1988 Grafiker des Schauspielhauses Berlin (heute Konzerthaus Berlin)
- ab 1989 verstärkte Hinwendung zur Malerei
- seit 2004 Leiter eines Mal- und Zeichenzirkels in Berlin-Pankow



Jörg Schultz-Liebisch Maler / Grafiker

Statement:

„In meiner Arbeit geht es mir um das Sichtbarmachen von Atmosphärischem, von Lichtstimmungen, Dramatischem aber auch Ruhigem; um das Festhalten von Kräften und Erscheinungen in der Natur.

Ich bevorzuge Techniken, die mir am besten erlauben, die Transparenz der Farben festzuhalten und das Licht lebendig werden zu lassen.“



Adresse:

Kreuzstraße 17 • 13187 Berlin
Tel./ AB: (030) 48 55 277
e-mail: schultz-liebisch@snafu.de
Internet: www.schultz-liebisch.de

Ausstellungen (Auswahl):



- „Landschaften“, Gemeinschaftsausstellungen mit Olaf Thiede, Galerie „Remise“, Berlin und 1993 und „Galerie im Schelztorturm“, Esslingen 1994
- „Malerei“, Gemeinschaftsausstellung mit dem Vater Paul Schultz-Liebisch, Brose-Haus, Berlin 1996
- „Italien an der Havel“, ev. Kirche St. Peter und Paul (Nikolskoe), Berlin 1999
- „mehrBlicke“, Galerie „Villa Hübner“, Warnemünde 2000
- „StadtLandschaft“, Gemeinschaftsausstellung mit Barbara Tucholke, Galerie „Forum Amalienpark“, Berlin 2000
- „Berliner Bilder“, Galerie des Rathauses Pankow, Berlin 2001
- „Impressionen – Malerei/ Grafik“, Galerie des Kulturzentrums Nauen 2001
- „Porträt-Ausstellung“, Gemeinschaftsausstellung von zehn Künstlern, Galerie Romstedt, Potsdam 2002
- „Maler.Reisen“, Gemeinschaftsausstellung mit Olaf Thiede, „Galerie am See“, Potsdam 2002
- „Licht und Landschaft“, Galerie „Zum Alten Warmbad“, Buckow 2003
- „Märkische Wanderungen“, Gesamtverband des Einzelhandels, Berlin 2003/2004

- „Malgründe“, Schinkel-Kirche in Petzow 2005
- „StadtLandschaft“ – Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt), Berlin 2007
- „Erinnerung an einen schönen Tag“ – Museum Kloster Zinna 2009
- „Poesie des Augenblicks“, „Gotisches Haus“, Berlin-Spandau 2012
- „Wasserfarben“ – Bilder von Elbe, Havel und Spree, Gemeinschaftsausstellung von drei Künstlern, Galerie Schlossfreiheit, Tangermünde 2016

Buchillustrationen und Gebrauchsgrafik:



- Benito Wogatzki „Das Narrenfell“, Verlag Neues Leben 1984 (Zeichnungen)
- Conrad Ferdinand Meyer „Gedichte“, Verlag Neues Leben 1988 (Radierungen)
- Friedrich Glauser „Matto regiert“, Verlag Neues Leben 1989 (Zeichnungen)
- Käthe Recheis „Der weiße Wolf“, in Lizenz Verlag Neues Leben 1989 (Einband und Schutzumschlag - Zeichnungen)
- Musikjournal „tonart“ des Schauspielhauses Berlin 1990-1994 (Titelgestaltung)
- CD's „Kammerorchester C. Ph. E. Bach“ 1991 und 1992 (Booklet)

- CD „UnitedBerlin“ 1998 (Booklet)



- Postkartenserie „Musik im Dialog“ – Bildende Kunst und Musik. Veranstaltungsreihe im Konzerthaus Berlin
- diverse Plakate, Programmhefte und Flyer zu Sonderveranstaltungen des Konzerthauses Berlin
- Plakate, Einladungskarten und Flyer für verschiedene Veranstaltungen
- Logos für diverse Organisationen und Firmen
- Ex-Libris-Gestaltungen